

**DER OBERBÜRGERMEISTER  
DER STADT BAMBERG**

Bezirkstagsvizepräsident



STADT BAMBERG Postfach 11 03 23 96031 Bamberg

Grünes Bamberg - Stadtratsfraktion  
Grüner Markt 7  
96047 Bamberg

**Ihr Ansprechpartner:  
Harald Lang**

Rathaus Maximiliansplatz  
Maximiliansplatz 3  
96047 Bamberg

Telefon (0951) 87-1040

Telefax (0951)

E-Mail: harald.lang @  
stadt.bamberg.de

oberbuergermeister@  
stadt.bamberg.de  
www.bamberg.de

22.03.2023/hl/as

**Ihr Antrag vom 14.03.2023 – Sachstandsbericht Kulturhof**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihren Antrag vom 14.03.2023, in dem Sie um Sachstandsbericht zum Kulturhof bitten. Zu Ihren einzelnen Fragen können wir gerne wie folgt ausführen:

**zu 1. Baubeginn und –fertigstellung des Platzes**

Nachdem die Ausführungsplanung bereits 2022 fertiggestellt worden war, konnte nach Zustimmung der Fördermittelgeber seitens Bund und Freistaat die Ausschreibung im Februar 2023 veröffentlicht werden. Gemäß dem aktuellen Projektzeitplan ist der Baubeginn auf Juli 2023 datiert. Die Fertigstellung des Kulturhofes ist für Juni 2025 vorgesehen.

**zu 2. Bereits erfolgte Schritte und Auftragsvergaben**

Es wurden bereits diverse Planungsaufträge vergeben. Beispielsweise erfolgten bereits Baugrunduntersuchungen im Bereich der ehemals geplanten Tiefgarage. Zudem wurde das Büro *Hutterreimann Landschaftsarchitekten* als Sieger des Wettbewerbs zum Kulturquartier mit der Planung der Außenanlagen beauftragt. Vorbereitende Maßnahmen, wie z. B. die Baufeldfreimachung, die 2021 abgeschlossen wurde, sind erfolgt. Des Weiteren wurden umfangreiche Abstimmungen mit den Fördergebern, Investoren und den städtischen Fachämtern geführt.

Die europaweite Ausschreibung der Bauleistungen wurde am 14.02.2023 veröffentlicht. Die Auftragsvergabe ist für den Bau- und Werksenat am 10.05.2023 vorgesehen.

Sparkasse Bamberg | BLZ 770 500 00 | Konto-Nr: 18

BIC-/SWIFT-Code: BYLADEM1SKB | IBAN-Nummer: DE73 7705 0000 0000 0000 18

 **metropolregion nürnberg**

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

### **zu 3. Nachhaltigkeit und Schwammstadt**

Die Fläche des Kulturhofes wurde den Stadtwerken zur Verlegung eines Erdsondenfeldes zur Wärmegegewinnung zur Verfügung gestellt. Die ursprünglich vorgesehene Stahlkonstruktion zur Verschattung des Kulturhofes wurde durch die Pflanzung mehrerer stadtklimafester Großbäume (Pinus nigra u.a.) ersetzt. Durch die gezielte Auswahl der Gehölze und Stauden wird Wert daraufgelegt, den Artenreichtum zu stärken und möglichst viele Insekten- und Bienenfreundliche Arten zu verwenden. Für die Bepflanzung der Sitzdecks wurden heimische Hölzer ausgewählt. Alle verbauten Hölzer müssen das PEFC-Regional-Label oder Holz-von-Hier-Umweltlabel besitzen oder FSC zertifiziert sein. Bei FSC- oder PEFC-Nachweis ist zusätzlich nachzuweisen, dass kein Tropenholz oder Holz aus Urwäldern (auch nicht aus Urwäldern aus Europa oder Sibirien) enthalten ist. Der „Schwammstadt“ wird durch den Einbau eines Regenwasserspeichers mit einem Fassungsvermögen von 75.000 l zur Sammlung des Dachwassers der Reithalle Rechnung getragen. Das gesammelte Wasser soll der Bewässerung der Bäume und Pflanzbeete im Bereich der Lagarde dienen. Durch den Einbau von Pflasterbelag werden die ehemals versiegelten Flächen zu einem gewissen Teil versickerungsfähig, wodurch anfallendes Niederschlagswasser nicht vollumfänglich abgeleitet werden muss und stattdessen teilweise dem Wasserkreislauf wieder zugeführt wird. Für die ungebundenen Schichten des Oberbaus wurden in der Ausschreibung zertifizierte und schadstofffreie Recycling-Baustoffe zugelassen.

### **zu 4. Fördermittel**

Für das Projekt Kulturquartier wurden folgende Fördermittel akquiriert:

- Bundesförderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus 2017 (NPS)
- Zuwendungen für städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen im Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm Wachstum und Erneuerung – PWE (Städtebauförderung)

Einen Verfall von Fördermitteln hat es bisher nicht gegeben, allerdings konnte die Ausschreibung der Bauleistungen aufgrund der bis Anfang 2023 noch ausstehenden Fördermittelbescheide des Bundes nicht früher erfolgen.

### **zu 5. Zeitschiene**

Über die Projekthistorie des Kulturquartiers wurde im Konversionsssenat am 18.05.2021 (VO/2021/4302-15) umfangreich berichtet. Seitdem konnten folgende Arbeitspakete abgearbeitet werden:

- Umwidmung der Bundesfördermittel vom Vorplatz südlich der Reithalle auf den Kulturhof. Hierzu übermittelte die Stadt Bamberg dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) am 22.12.2021 die Antragsunterlagen. Der Änderungsbescheid wurde am 20.01.2023 erteilt.

- Akquisition von Bund-Länder-Städtebaufördermitteln in Abstimmung mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) sowie der Regierung von Oberfranken. Der Zuwendungsantrag wurde der Regierung von Oberfranken am 26.07.2022 übermittelt. Der Bewilligungsbescheid wurde am 11.01.2023 erteilt.
- Überarbeitung und Finalisierung der Entwurfsunterlagen gemäß der im Konversionssenat am 18.05.2021 vorgestellten Anpassungen unter Einbindung aller relevanter Fachdienststellen.
- Abstimmung und Erstellung der Ausführungsplanung unter Einbindung aller relevanter Fachdienststellen.
- Abstimmung und Erstellung der Fachplanungen für Wasser-, Strom- und Fernwärmeversorgung sowie für die Entwässerung.
- Abstimmung und Erstellung der Ausschreibungsunterlagen.

Zeitliche Angaben zur Ausschreibung, Auftragsvergabe und Bauausführung sind unter 1. und 2. genannt. Wir betrachten hiermit Ihren Antrag als geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Starke  
Oberbürgermeister